

Agrar: IGC mit nur marginalen Änderungen

Autor: Tomke Hansmann, Redakteurin | 26.02.2021 10:58 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Der Sojabohnenpreis ist am Donnerstag zwischenzeitlich auf ein Sechsdreivierteljahreshoch von 1.445 US-Cent je Scheffel gestiegen.

Frankfurt (GodmodeTrader.de) – Der Internationale Getreiderat IGC hat in seinen gestern veröffentlichten Prognosen kaum Änderungen gegenüber dem Vormonat vorgenommen. Bei Mais und Sojabohnen bleiben die Vorhersagen von Marktdefiziten in der Saison 2020/21 unverändert bei 29 Millionen bzw. sechs Millionen Tonnen, wie Commerzbank-Analystin Michaela Helbing-Kuhl in der aktuellen Ausgabe von „TagesInfo Rohstoffe“ schreibt.

Bei Weizen seien zwar die Ernten Australiens und Kasachstans um jeweils zwei Millionen Tonnen sowie die Russlands um knapp eine Million Tonnen angehoben worden, so dass die globale Produktion nun auf rekordhohe 773 Millionen Tonnen geschätzt werde. Doch auch der globale Verbrauch werde höher angesetzt, heißt es weiter.

„Es bleibt daher bei der Erwartung, dass die globalen Endbestände um 16 Millionen Tonnen steigen und dass der Lageraufbau auf China und Indien konzentriert ist. In den Hauptexportländern stagnieren die Bestände dagegen. In seinem Ausblick auf 2021/22 bleibt der IGC ebenfalls bei seiner Erwartung einer weiter steigenden Weltproduktion an Weizen (plus zwei Prozent auf 790 Millionen Tonnen). Insbesondere in Europa, aber auch in Indien und Nordafrika rechnet der IGC mit höheren Ernten“, so Helbing-Kuhl.

Gleichzeitig steige der Verbrauch – auch weil angesichts des weiter angespannten Maismarktes mehr Weizen in die Futtertröge wandern dürfte. Dennoch sollten die weltweiten Weizenbestände Ende 2021/22 einen neuen Rekord markieren. Doch auch dieser Anstieg bleibe weitgehend begrenzt auf China und Indien. Bei Sojabohnen erwarte der IGC für 2021/22 eine weltweite Flächenausdehnung um fünf Prozent auf einen neuen Höchststand, angeführt durch einen starken Zuwachs in den USA. Dies könnte zu einer höheren Produktion führen, was den stark abgeschmolzenen Beständen zugutekommen würde. Schätzungen zur Produktion habe der IGC noch nicht vorgelegt, heißt es weiter.

„Gegenwärtig ist der Markt besonders eng: In den USA sind die Bestände niedrig und bedingt durch starke Regenfälle geht die eigentlich rekordhoch erwartete brasilianische Ernte 2020/21 nur stark verzögert voran. Dies ließ den Sojabohnenpreis gestern zwischenzeitlich auf ein Sechsdreivierteljahreshoch von 1.445 US-Cent je Scheffel steigen, bevor eine Korrektur einsetzte. Heute handelt der Preis wieder unter 1.400 US-Cent“, so Helbing-Kuhl.



Soja

Im Artikel besprochene Instrumente

Soja	ARIVA Indikation <small>Börsenplatz</small>	07.05.2021 18:41:25 <small>Zeit</small>	1.595,52 <small>akt. Kurs</small>	18,04 <small>abs</small>	1,14 <small>%</small>	1.598,74 <small>Hoch</small>	1.572,69 <small>Tief</small>
Mais	ARIVA Indikation <small>Börsenplatz</small>	07.05.2021 18:41:25 <small>Zeit</small>	733,61 <small>akt. Kurs</small>	10,04 <small>abs</small>	1,39 <small>%</small>	735,59 <small>Hoch</small>	719,53 <small>Tief</small>
Weizen	ARIVA Indikation <small>Börsenplatz</small>	07.05.2021 18:41:24 <small>Zeit</small>	766,13 <small>akt. Kurs</small>	9,30 <small>abs</small>	1,23 <small>%</small>	771,89 <small>Hoch</small>	750,54 <small>Tief</small>

Stand: 07.05.2021 18:42:15

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die

ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021